

## Ä3 Kultur

Antragsteller\*in: Harald Rech (KV Saarbrücken)

### Text

Von Zeile 51 bis 54 einfügen:

leichteren Zugang zu Kultur. Denn ebenso wenig, wie überzählige Lebensmittel weggeworfen werden sollten, sollen freie Plätze in Konzerten, Theatern, Kinos und anderen Kultur-Veranstaltungen nicht ungenutzt [Leerzeichen]bleiben! Einige deutsche Kommunen bieten schon eine Kultur-Tafel an und nutzen dafür verschiedene Modelle. Wir setzen uns dafür

Von Zeile 65 bis 67 einfügen:

anderen sind die finanziellen Rücklagen vieler Veranstalter weitgehend aufgebraucht. [Leerzeichen]Vor allem kleinere Veranstalter, die seit Jahren kostbare kulturelle Nischen bespielen, sind ernsthaft bedroht.

Von Zeile 75 bis 76 einfügen:

- setzen uns dafür ein, lokale Veranstalter [Leerzeichen]finanziell und ideell stärker zu unterstützen, um damit einen Beitrag zum Erhalt der kulturellen Vielfalt

Nach Zeile 142 einfügen:

#### Eine Musikschule für den gesamten Regionalverband

Im Regionalverband ist die Versorgung mit Musikschulen derzeit Sache der einzelnen Kommune, und dadurch sehr unterschiedlich. Während es in der Landeshauptstadt sowie in Sulzbach, Püttlingen und Kleinblittersdorf ein sehr gutes Angebot in kommunaler Trägerschaft gibt, findet man in anderen Kommunen allenfalls rührige Musikvereine oder kleine private Musikschulen mit sehr beschränktem Angebot. Je nach dem in welcher Gemeinde man aufwächst hat man schlicht keine Möglichkeit, bestimmte Instrumente zu lernen. Mit diesem Zustand geben wir uns nicht länger zufrieden. Darum wollen wir die Zuständigkeit für den Betrieb von Musikschulen von der kommunalen Ebene auf die des Regionalverbandes übertragen. Die bestehenden kommunalen Musikschulen wollen wir in eine gemeinsame, große Regional-Musikschule integrieren, und deren Tätigkeitsbereich auf die bisher nicht versorgten Umland-Gemeinden erweitern.

#### Konkret heißt das, wir

- garantieren, durch die Regional-Musikschule, ein dezentral organisiertes Unterrichtsangebot im gesamten Regionalverband. Ob man dieses oder jenes Instrument lernt, hängt nicht länger vom Wohnort ab, da eine große Musikschule nahezu alle Wünsche abdecken kann.
- ermöglichen, dass alle Musikschüler im RV an für sie passenden Zusatz-Angeboten (Orchester unterschiedlichen Niveaus, Ensembles unterschiedlicher Genres, Bands, Theorie-Kurse,...) teilnehmen können, die an zentralen Orten für den gesamten RV angeboten werden. Gerade die

Möglichkeit in passenden Ensembles spielen zu können, ist für viele Musikschrler ein wichtiger Motivationsfaktor.

- sparen Kosten, da Parallelstrukturen in der Verwaltung wegfallen.
- erweitern die M3glichkeiten zur Kooperation der Musikschule mit Grundschulen oder weiterfuhrenden Schulen.
- geben mehr Musiklehrern die M3glichkeit, als Festangestellte in Vollzeit zu arbeiten (statt wie bisher mit Honorarvertragen).
- sorgen f3r eine Angleichung der Lebensverh4ltnisse zw. Stadt und Land.

Von Zeile 157 bis 158 einf3gen:

- wollen Projekte der kulturellen Bildung m3glich machen, etwa durch die Erstattung

Von Zeile 175 bis 176:

- ermuntern alle ~~regionalverbandsangeh3rigen St4dten~~ St4dte und Gemeinden im Regionalverband, ein digitales Gedenkbuch einzurichten, wie es von der Stadt Saarbr3cken